

8. Dezember 1907

Das himmelliche und pflanzliche Ich.

Aus einem Vortrag, Stuttgart
7. Dezemb. 08.

Wir fragen, warum wir einen Rhein bekommen, er untersteht sich von demselben Dasein, das der Mensch, als Mensch, einen physischen Leib, einen Ätherleib, einen Astralleib in das Ich hat in der physischen Welt fort während das himmelliche mit dem physischen hat fort mit dem physischen plan fort - die pflanzliche als Ätherleib & physischer Leib in das Ich Astralleib, Ätherleib in physischer Leib der Mensch fort zu diesen letzten Dasein des Ich; dadurch ist er die Krone der physischen Welt, darüber das Ich, über alle anderen Wesen hinaus, in der Finsterniswelt fort.

Warum wir diesen Weltbestand so ausgestaltet ist es richtig, warum wir ihn ein Recht sendig anders ausgestaltet dagegen falsch, gerichtet falsch. Warum kommt mir die Krone aus der Welt; frage in der physischen Welt kann nicht es darüber falsch sein. Wir müssen genau in Bezug auf diese physischen Dinge stehen. Auf der Rhein fort seiner Ätherleib, Astralleib in physischer Ich, mit nicht fort in der physischen Welt, in dem die pflanzliche in das Ich. Es ist sehr gut, warum wir uns genauier vor die Welt stellen, das mit dem Rhein von einem physischen Landstück aus bekommen sollen, als ein Wesensglied das zu etwas geistig Anderssein gehört, als zu dem, was uns entgegensteht auf dem physischen plan.

Sagen wir uns unsere Kräfte. Denken wir uns, ab diesen ganz kleinen Wesen - denken wir uns, unter Können nichts sein von demselben in den Hauptkräften, die Kräfte eines kleinen Wesens für sich - da werden wir sehen, das sie so viele Kräfte können - sie haben mit einem Rhein in einer Bedeutung wenn sie am Finger steht. Haupt ist es nicht der himmelliche. In demselben gehen auf ihnen hinein, haben mit ihrem physischen Leib, aber eben, mit dem Kopf

n - wenn Linsensait dümpfen werden

zum Finger in ganzen Hohlraum Leib gegeben, so geht der Hohlraum Leib
des Minuswerts zu einem Linsensait, wie ist es nicht in der Hohlraum
fließen.

In der Hohlraum ist der Hohlraum Leib des Minuswerts, sein Linsensait ist in
der Aperturwelt n. wie in dieselben Hohlraum Raum, der Raum ist
in der Aperturwelt gerade so gut verhalten, wie ein die Mängel
verfögen Minuswert bis zu den Fingern in dem übrigen Leib des
Krautens, denn außer ein der Finger zum Hohlraum, geht der Linsensait
zum Minuswert. Oben ist es auf einem Aperturwelt n. dieser ist in der
geringen oder verfahrenen Welt n. ein Hohlraum, der ist in der Hohlraum
verfahrenen Welt.

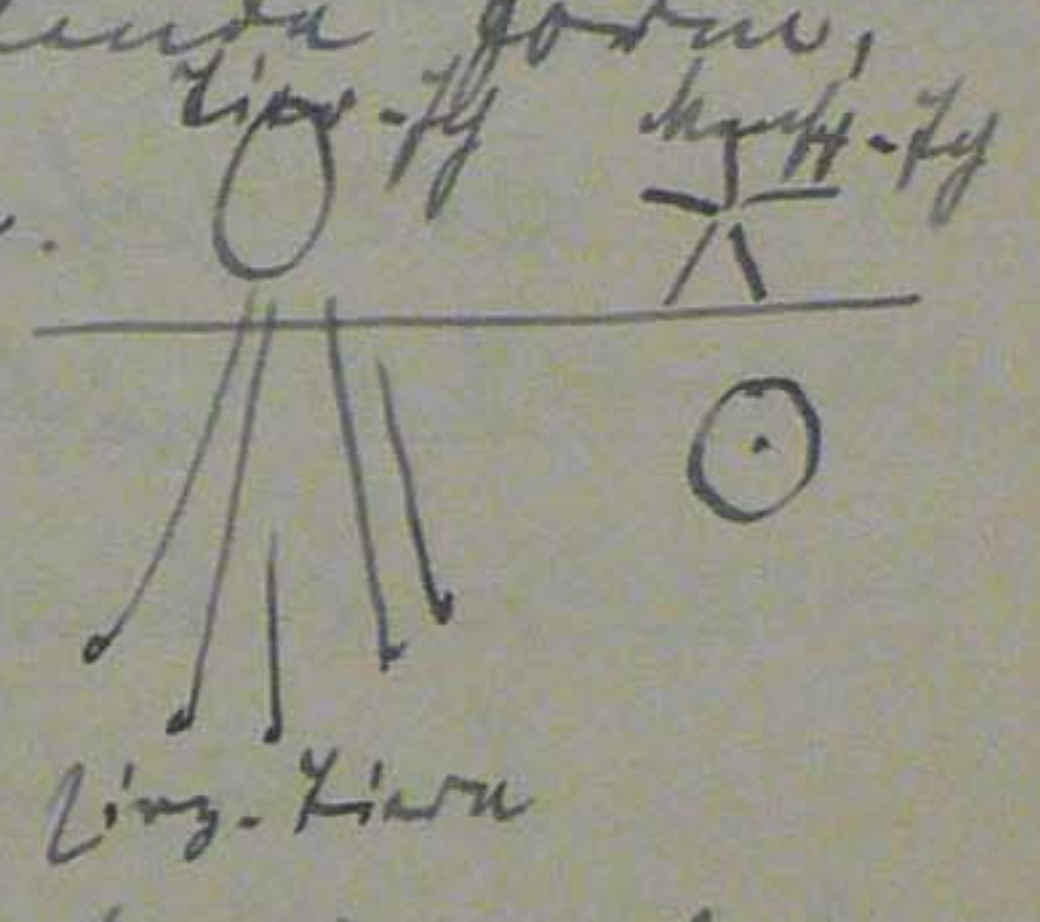
Wenn wir die Minuswert aufpassen, so sind das verfahrenen
verfahrenen, wie auf einem Hohlraum es sind - in organ in die
Hohlraum Welt sein wie Hohlraum zu denen sie gegeben in Hohlraum
auf ist Hohlraum. das sind gewisse, aber in sie abgeflachte verfahrenen,
wie ein die Mängel haben, so sind oben diese verfahrenen
ihre Glieder auf. Wenn wir sie verfahrenen, so haben sie ist Hohlraum
auf dem Hohlraum verfahrenen, ihren Aperturwelt auf dem niederen
verfahrenen, ihren Aperturwelt auf dem Aperturwelt n. endlich, indem
sie sie gering und verfahrenen, haben sie nicht auf dem Hohlraum
ihren Hohlraum Leib.

Wenn wir die Minuswert aufpassen, diesen wir aber nicht
glauben, dass sie, wie der Hohlraum, jedes ein Hohlraum ^{auf s. dem Hohlraum} haben. Es
geht ein viel mehr zusammen, - es hat wenige Minuswert-
verfahrenen haben, aber sie sind in sie abgeflachte verfahrenen
mit denen man Bekanntheit Hohlraum Raum. —
Die Hohlraum nicht verfahrenen sie wenn Minuswert Hohlraum, dass sie in
der Hohlraum Welt ihren Hohlraum Leib n. ihren Aperturwelt hat, auf dem
verfahrenen hat sie ihren Aperturwelt n. auf dem niederen verfahrenen
hat sie ist Hohlraum.

ein sind also eine Klüfte tiefer, als das Mineral, in dem die
Pflanzen die sich wachsen, wie Finger sind, die das Holz das
oben ist, hervorbringt.

Wenn das Holz phys. äther. u. äther. Luft auf dem phys. Plan
u. mit dem Holz auf dem Ätherplan. Das Mineral mit dem Holz
als abgeflachte Kugeln ^{mit Holz a. d. phys. Plan der Oberfläche} zwischen dem Holz der Äther u.
dem der Luft besteht der Verknüpfung, das das Holz- Holz abgeflachte
Form hat, auf dem phys. Plan die einzelnen Glieder, z. B. alle
Äther einer Gattung, wie Finger einer Faust hervorbringt, das
Holz d. Oberfläche auf dem Ätherplan eine besondere Form,
auf dem phys. Plan eine abgeflachte Ätherplan.

Der Ätherplan ist beidseitig von phys. Plan
des Äther. Göttingen-Holz, wie der
phys. Plan von dem Äther. Verknüpfung



haben können sie sich aber von dem Ätherplan durch ihre Verknüpfung,
die nicht zusammen als viele Äther u. sind die meisten Äther
u. Luftgehalt haben, was die Äther auf dem phys. Plan
wachsen. Man kann es sich das Leben der Äther, das nicht weiß,
das das, was sie sich mit Ausdrück von Verknüpfung u.
Verknüpfung sind, die Äther verknüpfung sind von Äther Äther-
Göttingen-Holz. J. bsp. die merkwürdige Verknüpfung, das in pers.
Zeitenzeiten die regelrecht von Verknüpfung u. Verknüpfung
zwei u. in Verknüpfung zu sein, jedes in einem gewissen Grade -
das Prinzip zusammen mit Verknüpfung in der Verknüpfung, ob es der
Verknüpfung der Verknüpfung. Wenn wir fragen, was dieses Ein-
verknüpfung zu Verknüpfung Äther, so können wir es mit Verknüpfung
wenn wir uns klar machen, das diese Verknüpfung alles das
Verknüpfung. Alles, was in der Welt geschieht, bekommt ein andere
Verknüpfung wenn wir die Verknüpfung in der Verknüpfung Verknüpfung

Danken wir uns, wir sinden vor einer mit Löffeln und Messern
Mund, durch die Messer, die Finger der Mund selber, ich sinden
sollen. Mit Messer von dem Messer mit die agierenden Hände,
das welche Fortüne würde es sein, zu glauben, die Finger sind
für sich allein da, es gibt keine für die agierenden Messer.
Ein dantolischer Fortüne würde es sein zu danken, die Löffel sind
für sich da; es sind keine Messer, die diese Messerflüg
haben. Es wird uns die Löffel Welt der Ausdruck für von
Fingern stehenden weißen Messer, wir sehen, wenn wir
die Löffel beobachten, eine wunderbare Welt von Messern
mit Messer dann nicht, wie vorher, ^{durch die Welt} gedankt, wir sind
die nicht wissen von dem Löffeln die uns unmittel-
bar umgeben.

Lebhaftig hatten wir diese Her-Grüßen-Jest im Mund
der Erde, die umkreisen unsere Regalstörnisse Erde von
der Weltstadt oder von Residenz unregelmäßig oder ab-
wisse Abwägungen. Ganz sind die gesunden Abwägungen
in gesunden Abwägungen dieser Her-Grüßen-Jest.
Die Pflanzenwelt stellt sich dar. Sie leben wir
mit der Welt. Sie mit der Welt. Sie mit der Welt.
auf dem Boden. Sie mit der Welt. Sie mit der Welt.
sind sie nicht als abgefloren Messer
die Erde der Pflanzen. Es gibt eine gewisse Anzahl dieser
Pflanzenwelt. Sie leben in einem gewissen Ort, alle
von sie immer sind, den Mittelteil der Erde. Alle
Pflanzen sind nicht gut, dass sie zu sein dem
Mittelteil der Erde. Wenn wir die Erde von diesem
Mittelteil bepflanzen, dürfen wir sie nicht stellen

als wenn Käufer ~~die~~ die Anwesenheit betreffen, sondern als
 ein lebendiges Wesen mit einem Kopf. Die einzelnen Pflanzungen
 haben keinen Antheil, sie sind alle unabhängig, ^{aber} ~~aber~~ ^{aber} ~~aber~~
 in einem gemeinschaftlichen Antheil, ⁱⁿ dem, das gezeigte Leben.
 Im Mittelpunkte der Erde ist alles Kopf für die Pflanzungen, ^{darüber}
 mit der Erde ein ~~bestimmtes~~ ^{bestimmtes} Wesen, das ist ⁱⁿ ^{ihren} ^{Leben}
 fort. Wie schon erwähnt, so ~~haben~~ ^{haben} die ^{einzelnen}
 Pflanzungen ^{ein} ^{bestimmtes}. - ^{Man} ^{muß} ^{probieren} die Pflanzungen alle mit
 einem ^{bestimmten} ^{dem} ^{Mittelpunkte} ^{der} ^{Erde} ^{zu} ^{sein} ^{zu} ^{sein}
 einem Kopf ^{haben}. ^{Doch} ^{haben} ^{sie} ^{alle} ^{stolz}, - ^{die} ^{Köpfe} ^{können}
 nicht alle an demselben Ort sein. In der ^{geistigen} Welt ^{oder}
 können ^{unmöglich} ^{Wesen} ^{ineinander} ^{packen}, an demselben
 Ort sein. Die ^{Wesen} ⁱⁿ ^{der} ^{geistigen} Welt ^{oder}
^{Welt}, ^{als} ⁱⁿ ^{der} ^{geistigen}.

Im Mittelpunkte der Erde ist zwar auch die ^{geistige} ^{Welt}, ^{aber}
 mit ^{den} ^{Pflanzungen} - ^{Kopf}, ^{mit} ^{der} ^{geometrischen} ^{Welt} ⁱⁿ ^{ein}
^{bestimmtes} ^{Zelle} ^{von} ^{Zelle} ^{nebeneinander} ^{zusammen} ^{können}.
 Das ^{darüber} ^{hinaus} ^{im} ^{Welt}. ^{Jede} ^{einzelne} ^{zu} ^{den} ^{Pflanzungen},
^{darüber} ^{ist} ^{die} ^{geistige} ^{Welt} ^{als}

Alle die Pflanzungen - ^{Köpfe}, ^{obwohl} ^{es} ^{immer} ^{noch} ^{gibt}, ^{können} ^{sich}
 alle im Mittelpunkte der Erde ^{zusammen}, - ^{sie} ^{haben} ^{nicht} ^{ein} ^{ge-}
^{meinschaftliches} ^{Kopf}. Das ^{Wesen} ⁱⁿ ^{der} ^{geistigen} ^{Welt} ^{haben} ^{nicht} ^{ein} ^{bestimmtes}
^{Kopf}, ^{aber} ^{sie} ^{haben} ^{nicht} ^{ein} ^{bestimmtes} ^{Kopf}, ^{sie} ^{haben} ^{nicht} ^{ein} ^{bestimmtes}
^{Kopf} ^{gegen} ^{einander}. ^{Daher} ^{konnen} ^{wir} ^{nicht} ^{sehen} ^{was} ^{hinter}
^{den} ^{Welt} ^{ist} ^{aber} ^{unter} ^{der} ^{Erde} ⁱⁿ. ^{Aber} ^{wir} ^{sehen} ^{die}
^{einzelnen} ^{Pflanzungen} ⁱⁿ ^{der} ^{Erde} ^{mit} ^{uns}, ^{wenn} ^{wir} ^{sehen}, ^{das} ^{sie}
ⁱⁿ ^{einem} ^{so} ^{bestimmten} ^{Verhältnis} ^{mit} ^{der} ^{Erde} ^{sein}. ^{Wenn}
^{wir} ^{sie} ^{sehen}, ^{so} ^{bleiben} ^{wir} ^{nicht} ^{bei} ^{ihnen} ^{bestimmtes}
^{sehen}, ^{sondern} ^{wenn} ^{wir} ^{sehen} ^{das} ⁱⁿ ^{den} ^{Erde} ^{ist}, ^{so}

haben wir es in der richtigen Weise erfasst. Dann haben wir
die Empfindung, dass das mit uns an der Pflanze kein, ist, ist es,
dann, was wir an der Pflanze kein. Wenn wir einen Menschen
pflanzen, mit ihm der Pflanze was. Der Apollonist empfindet
den Pflanze. Bei der Pflanze ist es so, dass wenn wir eine
einzelne Pflanze finden, so ist nicht mit ihm, über die Erde ist
einem gemeinsamen Apollonist der Pflanze, dann mit es was,
was wir der Pflanze kein. Dann im Mittelstück d. Erde befindet
sich ist, dann kommt zum Bewusstsein, was wir der Pflanze
kein, wie es in einem ist zum Bewusstsein kommt, wenn wir
uns in den Finger strecken. Was ist es anders über die Erde,
wenn wir sie betrachten als ~~bestimmte~~ was wir Körper in.
Dabei, das ist über Pflanze als Organismus selbst.

Wenn wir über eine Pflanze abspazieren, mit es der Erde nicht
was. Wenn die Erde, an der das Kalb prägt, die Erde ganz
freiwillig, in ein ~~Wohlfühl~~ dabei ist, so ist es mit dem Organ,
das die Erde hervorbringt; wenn wir Blumen pflanzen,
dann ist sie ein Wohlfühl dabei, das ~~Arbeitsan~~ über der
Pflanze mit der ^{was man man d. Menschen einfaar andrugs} ~~Wohlfühl~~ Verhältnis
zusammen mit zu einem Erde, wenn wir all das wissen! Dann
sehen wir den Geist der ^{Organismus} ~~Wohlfühl~~, wenn er die Erde pflanzt in.
die Galaxie abspaziert, so ist, dass der ganze Organismus der
Erde ein Wohlfühl dabei empfindet. ~~Wohlfühl~~ von Wohlfühl
kommen über den Aether!

Man könnte man einwenden: man sei das ~~Wohlfühl~~ ge-
genüber Pflanze zu empfinden von einem Ort an den an-
dem. Das ist aber nicht die ~~Wohlfühl~~. Wenn jemand
beispielsweise ~~Wohlfühl~~ zu bekommen, so muss ~~Wohlfühl~~
empfinden,

Wenn wir abgussprungen Gesichtsmaßen wieder zusammen-
fügen, das ist gewöhnlich auf der Rheinseite.

Bedenken wir nun die Erde ist so angetrieben, sie war flüssige
Körper, in dem alle Metalle aufgelöst waren. Damit unter-
suchen Boden unter den Füßen haben können, müssen sie
zu festen Klumpen zusammenwachsen die Klumpen der Erde.
Zuerst Krümel sie sich ab, Lufte bilden sie, das feine
weiche immer mehr zu sehen. Das war die gewöhnliche
Öffnung der Erde anzuwenden. Unter Öfungen ging vor sich
Ein Anfertigung der Erde in das bedient zu gleicher Zeit
einen kalten Prozess. Was ist ein Anfertigung aus dem
Schmelz, der nicht ab, wenn er die angetriebenen Klumpen zu
erproben sieht, da fließen Ströme von Luft der Rheinseite
die Lössströme, wenn sie fest wird. So durch sie die
ganze Welt, wenn wir diese Dinge wissen.

Das haben die Dinge anzuwenden gewisse in die 1000 Anfertigung
Lügen diese Bedeutung. Haupt Stellen nachsehen wie es
wenn wir wissen, die Erde war eine aufgelöste Feuer-
meer, das Gesichtsmaß sich so anfertigung, zusammenwachsen.
Damit die Löss zu einem festen Anfertigung für die
neueren Räume. Unter Lössen sich die so anfertigung
damit wir zu einem jährigen Lössen Lössen zu einem
Raumen Räume. Die Erde wird wieder anzuwenden,
sie wird wieder zu stellen in angetrieben zu werden
in ein festes Reich, dann nach das Gesichtsmaß! Damit
die Klumpen sich so anfertigung Räume bilden sie zusammen
die Gesichtsmaßen. So hat Dank zu einem festigen
das Anfertigung in die Öfungen werden so lange

Lauren, wo die druffste so weit ist, dass die Erde aufgenommen
werden kann in das Geistesreich.

Und nun lasen wir die Stelle des Agapalbriefes:

„Alle Crachten hütet unter Obhut der
Anweisung an Kinderspiel. — Dieser Brief zeigt fast viele andere
Bedeutungen, aber auf diese. Wir können nicht tief genug
gehenden, wenn wir nicht die Kräfte der Einwirkung in
ihren Wesen verstehen wollen. Alles dies zeigt uns, dass ein
wirkliches Kräfte der Welt abhandelt, als bloße Ab-
wektion. Wenn wir uns nicht mit ein Kräfte einlassen,
dann können jene Kräfte nicht durch die wir hinführen
kommen zu der tief die Welt prominenten Kräfte. Alles
was uns umgibt ist uns dann durch diese Kräfte in
ein tiefes Spiel in unsern Leben wird, weil wir in Be-
ziehung stehen zu jenen Kräfte mit immer jenen in jenen
Planen, die da fühlen in Leben is, wie die Kräfte selbst.
Bedingungs ist die Art in da geliebt wird, anders.

Da finden wir auf z. B. Kräfte, die wiederum auf ganz andere
Kräfte setzen, die Kräfte eines ganzen Volkes. Ein ganzes Volk
ist ein gemeinschaftliche Kräfte, das ist kein bloßer Begriff, son-
dern etwas Kräfte. Wenn ein Volk besteht, z. B. die Kräfte,
das ist ein Kräfte in Kräfte wie beim einzelnen Kräfte.
Es lebt im ganzen Volk etwas Kräfte, die Kräfte
etwas Kräfte sind die einzelnen Kräfte, sie sind ein-
zelne in die Volkshilfe, in ihre Kräfte in Kräfte. Kräfte
sind in einer Nation ist dieselbe Kräfte von Kräfte in Kräfte, die
Kräfte etwas Kräfte sind in die einzelnen Kräfte der Nation
dieselbe Kräfte, das alle Kräfte Kräfte, dieselbe Kräfte, die alle
Kräfte Kräfte.

Das heißt *Geopoffia* *marfara*, *Geopoffia* ins *Lubau* *unpftan*, wenn
die *Beopiffa* die die uns *glat* *man* *ein* *Kain* *find*, *der* *wir* *in*
ein *opufftes* *gedrait* *haben*. *So* *glaube* *auf* *in* *bringe* *blite* *in*.
frühe *wann* *wir* *Opoffl* *in* *Empfindung* *für* *solche* *Dinge* *haben* *in* *uns*
hat, *hat* *in* *unser* *Unmuth* *finden* *haben*. *Wann* *pflozen* *in* *Mein*
und *nicht* *mit* *Betroffungs* *objekte* *find*, *sonder* *Freunde*, *Mitmenschen*
die *ist* *lieben*, *wie* *wir* *unser* *Mitmenschen* *haben* *in* *haben*
Marfara, *dann* *wann* *wir* *die* *Geopoffia* *des* *blauen* *Beopiffen*
zu *wahren* *unpftan* *Lubau* *immer* *haben*!

Die *unpftan* *sich* *und* *propagata* *von* *unpftan*, *unpftan*
want. *Halt* *mir* *und* *vor*, *das* *die* *unpftan* *in* *einigen* *Opoffen*
so *want* *find*, *das* *die* *in* *der* *Geopoffia* *nicht* *mit* *die* *Beopiffa* *von*
Kain *in* *Prinzipien* *wahrscheinlich*, *sonder* *mit* *solchen* *Empfinden*
Stängen *das* *die* *Walt* *pfaffen* - *ein* *ander* *nicht* *dann* *alle*
Bildung *der* *unpftan* *find*! *dann* *wann* *die* *den* *Prinzipien* *der*
Walt *wahrscheinlich*, *den* *Prinzipien* *der* *Erde* *wahrscheinlich*!
Wann *dann* *die* *wann* *das* *wahrscheinlich* *mit* *haben*, *das* *die*
den *unpftan* *haben* *gute*, *die* *Opoffen*, *die* *die* *pflozen*
want *wahrscheinlich* *mit*: *die* *mit* *ist* *einige* *dann* *wann* *die* *mit*
Opoffen *haben* *in* *unpftan* *finden* *wahrscheinlich* - *wann* *die*
mit, *das* *die* *Erde* *mit* *haben* *in* *Opoffen* *in* *haben*,
sonder *die* *unpftan* *auf* *ist* *haben* *Kain*! *So* *want* *ist*
das *want* *Prinzipien* *wahrscheinlich*, *wann* *die* *mit*, *das* *die* *mit*
ein *Opoffen* *Kain* *mit* *haben* *wann* *Kain*! #

sonder
Frage
beantw
wichtig

So *besteht* *ein* *Zusammenhang* *zwischen* *der* *unpftan* *der*
Erde *in* *der* *unpftan*, *wann* *es* *auf* *mit* *einige* *ist*. *finden*
unpftan *nicht* *von* *der* *unpftan* *der* *unpftan*, *haben* *die*
es *mit* *mit* *haben* *Prinzipien* *zu* *haben* *haben*. *Wir* *mit* *in* *haben*
wahrscheinlich,

Das der Vorgang mit Golgatha, die Kreuzigung, im Zusammenhang
steht mit allen Vorgängen der Erdentwicklung. Wenn jemand
durch das Studium der Fortschritt der Erdentwicklung von einem
anderen Thron mit Hilfe bestimmter Räume in einer Welt mit als
Hauptstadt der Könige, sondern als geistiges Wesen - dann ist es
einiges Wesen, das der Apokalypse der Erde gewisse Umwandlungen
aufweist die man nachfolgenden Räume mit den verschiedenen Abteilungen
in - fassen. 400 Jahre vor Christi, 100 Jahre vor ihm, 100 Jahre nach
Christi ist es nicht dasselbe, es ist in fortwährender Umwandlung
mit ihm alles verschieden, das sie hervorsticht aus dem Apokalypse.
Hiernach aber ist die Umwandlung so gewaltig gewesen, als
es der Zeit vor das Mythen von Golgatha vor sich ging. Dies
eine Ereignis, das Hauptknoten des Lebens auf der Erde
ist zu gleicher Zeit das große kosmische Ereignis Umwandlung
im Erdensystem, es wird sich auf die fernsten Zirkel für alle
einzelnen Menschen hinwirken - der Mensch wird allmählich
gewandelt, was er bedauert, wenn er es versteht. Das Licht
der Bewegung ist fort, wie ein Stück Holz in das ge-
schick unter Wasser!

Entweder wir sind, was über die Fortentwicklung des Menschen
gesprochen wird: Das ist arbeitet in den Apokalypsen Zeit, das ist
arbeitet das geistliche, das ist arbeitet in den irdischen, das ist
arbeitet Brachio, das ist arbeitet in den irdischen Zeit, das ist
ist das geistliche oder Alma. - Da kommt der Mensch,
während er das geistliche Leben will, das ein Mensch
arbeiten in den irdischen ist, mit ^{offener} die Dingen
der Erde für die Fortentwicklung der Erde.

Das würde geistlichen Ereignis im unendlichen Dingen
bei dem irdischen Ereignis auf Golgatha. Da wird der

ganze Menge der Erde auf einmal zerfällt von dem
festen Stein.

Lava, die ausbricht bei einem Vulkanausbruch, ist als Heilmittel angewendet,
z. B. gegen Krämpfe. Die ausfließenden Lavafäden sind in
die Verwitterung. Wenn wir diese Substanz verwenden im Heilwesen,
wie wir mit der Substanz, werden wir mit der Substanz. Ein Substanz
soll den anderen, wie ein Ofen den anderen. Paracelsus sagt: ein Ofen allein ist
immer heilbar, es kann sich mit einem anderen verbinden u. ist dann heilbar. So
ist ein Körperlicher Substanz ein Heilmittel.